

Neues Domviertel nimmt Gestalt an

Wobau Magdeburg feierte erstes Richtfest im zukünftigen Quartier



Beim Richtfest nagelten erfolgreich (v. l.) OB Lutz Trümper, Bauminister Thomas Webel, Vorsitzender des Wobau-Aufsichtsrates Klaus Zimmermann und Wobau-Geschäftsführer Peter Lackner. Fotos: Szameitait

Von Annett Szameitait

Die erste Richtkronen schwebte am Dienstag über der Großbaustelle unweit des Domes.

Der Rohbau des Wohn- und Geschäftshauses in der Danzstraße 11 steht und der Rohbau des Gebäude Danzstraße 10 wird im Mai fertiggestellt. Nach der Grundsteinlegung ihrer Bauobjekte im August letzten Jahres feierte nun die Wobau Richtfest im zukünftigen Domviertel. Anwesend waren neben Vertretern der Wobau und der Bauträger, Thomas Webel, Minister für Lan-

desentwicklung und Verkehr, Oberbürgermeister Lutz Trümper, weitere Vertreter der Stadt und Besucher. „Hier wird ein Signal gesetzt, wie Städtebau funktionieren kann“, betonte der Bauminister zur Begrüßung. Die Wobau investierte 13,4 Millionen in das Projekt, so Wobau-Geschäftsführer Peter Lackner. Die Häuser sind sechsgeschossig und haben ein gestaffeltes Dachgeschoss. Im Erdgeschoss entstehen Gewerbeflächen, in den Obergeschossen moderne Zwei- bis Vierraumwohnungen. In die Danzstraße

10 wird die Geschäftsstelle einer der größten Krankenkassen ihren Sitz haben. Die Gewerbenutzfläche beträgt ca. 650 Quadratmeter. In der Danzstraße 11 ist zudem ein 200 Quadratmeter großes Eiscafé mit Kuchenspezialitäten geplant. Die Bauarbeiten lägen voll im Plan, weiß Peter Lackner. Ab Mai 2019 sollen die ersten Mieter in das Domviertel einziehen. Neben denen der Wobau drehen sich auf dem Areal mit Domblick noch die Kräne der Bauherren Wohnungsgenossenschaft „Otto von Guericke“ und MWG.

Rettungsrutschen für alle Gebäude

Ungewöhnliche Idee der CDU Magdeburg



Zum ersten April startet die CDU Magdeburg eine neue Gesetzesinitiative, dazu erklärt der CDU-Kreisvorsitzende Tobias Krull:

Aus unterschiedlichen Gründen müssen Gebäude manchmal schnell geräumt werden. Um den Menschen ein schnelles verlassen der Häuser zu ermöglichen sollen Rettungsrutschen für alle öffentlichen Gebäude mit

mehr als zwei Stockwerken zur Pflicht werden. Im Fall der Fälle wird eine zügige und sichere Räumung der entsprechenden Einrichtungen ermöglicht.

Darüber hinaus soll ein Förderprogramm aufgelegt werden um auch Privatpersonen und Unternehmen die Anschaffung bzw. den Bau entsprechender Rettungswege zu ermöglichen.

Gutachten zum Barleber See liegen vor

Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg hat heute zwei Gutachten zum Zustand des Barleber Sees vorgestellt. In der dazugehörigen Information aus dem Fachbereich Schule und Sport wird zudem erläutert, wie die Qualität des Badegewässers wieder

hergestellt werden kann. Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper kündigte im Rahmen seiner Dienstberatung an, gemeinsam mit dem zuständigen Beigeordneten Prof. Dr. Matthias Puhle die Initiatoren einer Unterschriftenliste zum Erhalt des Barleber Sees sowie Anrainer

zu einem Gespräch einladen zu wollen. In diesem Vor-Ort-Termin sollen die Ergebnisse der Gutachten, das Verfahren zur Sanierung des Gewässers sowie die zeitlichen Abfolgen erläutert werden. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben

Immobilienwertermittlung Gratis



Enrico Gerloff

0391-55 55 93 89

www.wertermittlung-magdeburg.de

RE/MAX
Real Estate Brokerage